



Gesellschaft: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

1. Gewinn- und Verlustrechnung:*Alle Werte in T€*

	Plan 11.2019	Ist 11.2019	Wirtschaftsplan 2019	PROGNOSE 2019
Umsatzerlöse	21.876	21.988	23.865	23.837
Sonstige betriebliche Erträge	409	511	446	549
Zinserträge	0	0	0	0
Summe Erträge	22.285	22.499	24.311	24.386
Materialaufwendungen	5.484	5.038	5.982	6.012
Personalaufwendungen	11.930	11.766	13.014	12.886
Abschreibungen	1.750	1.848	1.909	2.015
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.242	2.328	2.446	2.560
Zinsaufwendungen	518	504	565	555
Summe Aufwendungen	21.924	21.484	23.916	24.028
Ergebnis vor Steuern	361	1.015	395	358
Steueraufwendungen	49	20	53	20
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresergebnis	312	995	342	338

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung zum 30.11.2019 (Vergleich Plan 11.2019 zu Ist 11.2019):

- Um 112 T€ erhöhte Umsatzerlöse, hauptsächlich aufgrund der Weiterberechnung von Treibstoffen.
- Um 102 T€ erhöhte sonstige betriebliche Erträge aufgrund von Lohnkostenzuschüssen, Fahrzeugverkäufen und Auflösungen von Sonderposten (Fördergelder E-Mobilität).
- Gesunkene Materialaufwendungen (446 T€). Dies ist u.a. durch geringere Aufwendungen im Bereich des Betriebsbedarfes, der Fahrzeugteile und Reifen, der Arbeitsschutzkleidung sowie der Winterdienstleistungen bedingt. Im Bereich der Aufwendungen für die Winterdienstleistungen sowie der Lagerentnahmen beim Streusalz wird im Dezember mit einem Anstieg gerechnet.
- Durch die weitere Verzögerung bei Stellenwiederbesetzungen sind die Personalkosten aktuell unter dem Planansatz.
- Erhöhte Abschreibung aufgrund verkürzter angenommener Nutzungsdauer im Bereich von Elektro-Fahrzeugen (98 T€).
- Erhöhte sonstige Aufwendungen durch die Umgliederung der KFZ Steuern Dritte (rund 53 T€ - vorher unter der Position „Steuern“ geführt) und durch erhöhte Rechts- und Beratungskosten durch die nachgeholte Spitzabrechnung aus 2018 der Geschäftsbesorgungsverträge mit der AWG.
- Korrekturen im Bereich der Steueraufwendungen durch die Umgliederung der KFZ Steuern Dritte sowie bei den Vorauszahlungsbescheiden der Betriebe gewerblicher Art.

3. Erläuterungen zu der Entwicklung der wirtschaftlichen Risiken des ESW zum 30.11.2019:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€	Entwicklung
1.	Risiko	Mehrkosten durch Neubauprojekt am Klingelholl (8 % des Bauvolumens)	4	1,92 Mio. €	Unverändert
2.	Risiko	Sanierung des Salzlagars	4	3 Mio. €	Unverändert
3.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts	4	80 T€	Unverändert
4.	Risiko	Umsatzsteuerpflicht der Straßenreinigung ab 2020 gemäß der Änderung der § 2 b UStG	2		Unverändert
5.	Risiko	Sanierung Tiefgarage	4	3,57 Mio. €	Unverändert

(*1=unwahrscheinlich, 2=möglich, 3= wahrscheinlich, 4= sehr wahrscheinlich)

Aufgrund der anhaltenden rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Architekten kommt es zu keinen Veränderungen im Bereich der baurechtlichen Risiken.

Neben der rechtlichen Beratung der AWG durch die Kanzlei Graf von Westphalen, Düsseldorf, und der bautechnischen Unterstützung durch das Büro DU Diederichs, Wuppertal, ist seitens der Stadt nun auch eine durch das Rechtsamt beauftragte Rechtsanwaltskanzlei sowie eine Projektleiterin involviert. In dieser Konstellation stehen in Kürze Entscheidungen über die Sanierung der Tiefgarage, die Fortführung, oder Kündigung des Generalplanervertrages und Weiterbau des Verwaltungsgebäudes an.

Das Risiko durch fehlendes Personal im Winterdienst bleibt ebenfalls bestehen. Im November gab es aufgrund der Witterung drei präventive Einsätze bei denen die Personalstärke des ESW ausreichte. Erst nach Abschluss der Wintersaison im März 2020 können die Mehrkosten genannt werden.

Liquidität zum Stichtag T€	30.11.2019	30.11.2019	Abweichung
	Plan	IST	
Saldo Liquidität Vormonat ohne Restdarlehn	-295	-295	0
Summe Einnahmen	5.137	5.311	174
Straßenreinigungsgebühren	2.445	2.445	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	710	710	0
Entleerung Papierkörbe	141	141	0
Winterdienst Grundsteuer B	575	575	0
Fahrbahnwinterdienst	450	450	0
Gehwegwinterdienst	275	275	0
Vermietung	206	206	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	335	438	103
Verkäufe	0	0	0
Zuschüsse	0	12	12
Sonstige Einnahmen	0	0	0
Vorsteuer	0	59	59
Zinseinkünfte	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.884	-2.368	516
Ausgaben Personal	-1.700	-1.631	69
Kreditoren	-675	-705	-30
Sonstige Ausgaben	0	0	0
Umsatzsteuer	0	0	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc)	-509	-32	477
Saldo Liquidität laufender Monat	2.253	2.943	690
Liquidität zum Stichtag ohne Restdarlehn	1.958	2.648	690

Der Sonderhaushalt wird **wöchentlich** mit RS 403.31 abgestimmt und weist zum 30.11.2019 keine Differenzen aus. Die Barkasse des ESW wird aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 2 T€) nicht mit in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

Die Abrechnung von Werkstattaufträgen wurde intensiviert und aufgelaufene Monate weitestgehend abgerechnet. Aufgrund von Langzeiterkrankung erfolgt die Auftragsabrechnung aktuell ungefähr 2 Monate versetzt. Im Bereich der Investitionsauszahlungen (ausschließlich Fahrzeuge) kommt es weiterhin zu Verzögerungen. Durch längere Lieferzeiten wird die Rechnungsstellung von 4 Kehraufbauten (119T€) erst im Januar 2020 erfolgen. Der Umbau von zwei Winterdienstfahrzeugen (102T€) wird erst im Dezember 2019 ausgezahlt. Die Liquidität des ESW liegt zum Stichtag 30.11.2019 bei 2,648 Mio. €. Der Gesamtbetrag wird über das Cashpooling der Stadt zur Verfügung gestellt. Guthabenzinsen werden aufgrund der Zinsentwicklung seit 05.2016 nicht mehr gezahlt.

Liquiditätsprognose 2019/ 2020													
Saldo Liquidität Vormonat (ohne Restdarlehn)													
	2.648	1.235	-213	3.337	1.698	348	3.876	2.522	1.029	4.005	2.629	1.257	3.831
Periode	12.2019	01.2020	02.2020	03.2020	04.2020	05.2020	06.2020	07.2020	08.2020	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020
Summe Einnahmen	390	479	5.358	454	458	5.336	454	458	5.336	454	458	5.336	484
Straßenreinigungsgebühren	0	0	2.541	0	0	2.541	0	0	2.541	0	0	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	0	728	0	0	728	0	0	728	0	0	728	0
Entleerung Papierkörbe	0	0	169	0	0	169	0	0	169	0	0	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	0	575	0	0	575	0	0	575	0	0	575	0
Fahrbahnwinterdienst	0	0	450	0	0	450	0	0	450	0	0	450	0
Gehwegwinterdienst	0	0	275	0	0	275	0	0	275	0	0	275	0
Vermietung	0	0	206	0	0	206	0	0	206	0	0	206	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	390	465	400	440	444	379	440	444	379	440	444	379	440
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse	0	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Sonstige Einnahmen	0	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	36
Vorsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinseinkünfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	-1.803	-1.927	-1.808	-2.093	-1.808	-1.808	-1.808	-1.951	-2.360	-1.830	-1.830	-2.762	-1.830
Ausgaben Personal	-930	-988	-988	-1.273	-988	-988	-988	-988	-1.010	-1.010	-1.010	-1.942	-1.010
Kreditoren	-675	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0	0	0	0	0	-530	0	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0	0	0	0	-143	0	0	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	-198	-239	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120
Saldo Liquidität laufender Monat	-1.413	-1.448	3.550	-1.639	-1.350	3.528	-1.354	-1.493	2.976	-1.376	-1.372	2.574	-1.346
Liquidität zum Stichtag	1.235	-213	3.337	1.698	348	3.876	2.522	1.029	4.005	2.629	1.257	3.831	2.485

Restdarlehn zum Stichtag	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717	9.717
---------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Liquiditätsplanung 2020 im Bereich der Investitionen ist angelehnt an den noch nicht beschlossenen Wirtschafts-/Vermögensplan 2020 ESW sowie die Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020.

Sollten die Gremien im November / Dezember abweichend beschließen kann es zu Änderungen in der Liquiditätsplanung kommen.

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Im Bereich der Investitionsauszahlung für Fahrzeuge, BGA etc. wird mangels Prognose von linear über das Jahr verteilten Werten ausgegangen.

Das Restdarlehn in Höhe von 9.171 T€ für die Sanierung des Standortes Klingelholll wird separat dargestellt, da der Verwendungzeitpunkt derzeit noch nicht abgesehen werden kann.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,211	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	3,648	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		15,283	
Darlehensaufnahme:		25,00*	
Restmittel:		9,717	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.